

4. SCHULBRIEF

SJ 2023/24

Wildermuth
Gymnasium



Sehr geehrte Eltern,

liebe Schülerinnen und Schüler,

18. Juli 2024

sehr geehrte Freunde des Wildermuth-Gymnasiums,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser Schulbrief informiert Sie über Folgendes:

- 1) Verabschiedungen
- 2) Feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse im Sparkassen-Carré
- 3) „First we take Rottenburg, then we take Berlin...“
- 4) Lassen sich Werte vermessen?
- 5) Sommerkonzerte am Wildermuth-Gymnasium
- 6) Elisabeth-Käsemann-Projekttag für die Jahrgangsstufe 1
- 7) „Die Welle“ von der Theater-AG der Jahrgangsstufe 8
- 8) „Alice im Wunderland“ auf der Sudhaus-Bühne
- 9) Stilles Örtchen stilvoll gestylt
- 10) Hoch hinaus: Unsere Kletter-AG
- 11) Känguru-Wettbewerb
- 12) Emma Forster brilliert beim Landeswettbewerb Mathematik
- 13) Hinweise zum Schuljahresende und zum Schuljahresbeginn



1.) Verabschiedungen

Vier Referendarinnen und ein Referendar haben in diesem Schuljahr ihren Vorbereitungsdienst am Wildermuth-Gymnasium und damit den berufspraktischen Teil ihrer Ausbildung abgeschlossen. Wir verabschieden uns von **Frau Bertram, Frau Grau, Frau Kelsch, Frau Mast** und **Herrn Hermann**. Den jungen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir für ihren weiteren beruflichen und persönlichen Lebensweg alles Gute, nicht ohne uns bei ihnen für die Arbeit zu bedanken, die sie an unserer Schule geleistet haben.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir auch **Frau Kersten** und **Herrn Dr. Seeger**. Sie haben als vom Uhland-Gymnasium teilsabgeordnete Lehrkräfte in diesem Schuljahr Mathematik unterrichtet und somit einen wichtigen Beitrag zur Unterrichtsversorgung am Wildermuth-Gymnasium geleistet.

Eine weitere Kollegin und zwei Kollegen verlassen uns am Ende dieses Schuljahres: **Herr Oberstudienrat Harald Kerekesch** beendet nach 24 Jahren seinen Dienst am Wildermuth-Gymnasium. Bevor er im Jahr 2000 an unsere Schule kam, war er elf Jahre lang am Internat der Jugenddorf-Christophorus-Schule Altensteig als Jugendleiter angestellt, kurzzeitig verbunden mit einem Lehrauftrag am Kepler-Gymnasium in Freudenstadt. Am Wildermuth-Gymnasium unterrichtete Herr Kerekesch außer Geographie und Sport auch das für die Klassen 5 und 6 eingeführte Verbundfach BNT (Biologie, Naturphänomene und Technik).

Als Kollege zuverlässig und hochsolide, im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern klar und freundlich – diese Haltung war allseits hochgeschätzt. Herrn Kerekeschs ruhige Art, sein Organisationstalent und sein pragmatischer Blick fürs Wesentliche kamen zahlreichen außerunterrichtlichen Unternehmungen sehr zugute, so z.B. Amrum-Fahrten,



Schullandheimaufenthalten, Sporttagen und Sponsorenläufen.

Wenn sich bei einem Sportlehrer Leistungsorientierung (Harald Kerekesch war in jungen Jahren erfolgreicher Boxsportler) mit pädagogischer Gelassenheit verbindet, die Schülerinnen und Schüler aller Begabungsniveaus zu integrieren versteht, ist der „sportpädagogische best case“ gegeben!

Wir wünschen Herrn Kerekesch alles erdenklich Gute für seinen Ruhestand und freuen uns, wenn er – wie in den letzten 24 Jahren an jedem Unterrichtstag – bei entsprechenden Anlässen (z.B. Kollegiumsausflügen) den weiten Weg vom malerischen Altensteig im Nordschwarzwald nach Tübingen findet.

Frau Studienrätin Josefin Mack kam im Schuljahr 2016/17 als Referendarin an unsere Schule. Zuvor hatte sie an der Universität Stuttgart die Fächer Mathematik und Informatik studiert. Nach Beendigung ihres Vorbereitungsdienstes fand sie ab dem Schuljahr 2017/18 am Wildermuth-Gymnasium feste Anstellung.

Frau Macks hoher fachlicher Anspruch verband sich – wann immer dies erforderlich war – mit einem großen Herz und viel Gespür für die kleinen und eben auch die großen Nöte von Schülerinnen und Schülern. Unsere Schule verliert mit ihr also nicht nur eine geschätzte Kollegin, sondern auch eine engagierte und beliebte Pädagogin.

Wer Frau Mack kennt, weiß, dass ihre Wurzeln in Franken liegen. Dorthin zieht es sie mit ihrer Familie nun wieder zurück. Auf eigenen Antrag wechselt sie zum neuen Schuljahr an das Steigerwald-Landschulheim Wiesentheid im Landkreis Kitzingen. Es handelt sich um ein Gymnasium mit angeschlossenem Internat und Tagesheim. Wir wünschen Frau Mack an ihrer neuen beruflichen Wirkungsstätte in Unterfranken von Herzen alles Gute!

Herr Oberstudienrat a.D. Rüdiger Stephan hatte das Wildermuth-Gymnasium bereits in den 1980er-Jahren als Referendar kennengelernt. Nach mehrjähriger beruflicher Tätigkeit als Dramaturg und Regisseur kehrte er im Jahre 2000 als Lehrer für Deutsch,



Geschichte, Philosophie/Ethik, Theater und Literatur an unsere Schule zurück. 2020 wurde Herr Stephan in den Ruhestand verabschiedet, doch schon im Schuljahr 2021/22 war er wieder da: Seine Zusatzqualifikation für das Fach „Deutsch als Zweitsprache“ prädestinierte ihn für eine Aufgabe, die aufgrund des Krieges in der Ukraine auf viele Schulen im Land zugekommen war: eine sogenannte Vorbereitungsklasse (VKL) für aus der Ukraine geflüchtete Schülerinnen und Schüler zu übernehmen. Die VKL löst sich am Ende dieses Schuljahres nach zweijährigem Bestehen wieder auf. Die ukrainischen Schülerinnen und Schüler verbleiben – sofern sie den Status „vollintegriert“ erlangen konnten – am Wildermuth-Gymnasium, andernfalls wechseln sie an andere schulische Einrichtungen unterschiedlichster Art.

Wir danken Herrn Stephan für seine mit viel fachlichem Können, pädagogischer Phantasie und Herzblut ausgeübte Tätigkeit als VKL-Lehrer und wünschen ihm (erneut!) alles Gute für die Zukunft.

Unsere allerbesten Wünsche begleiten auch die 23 ukrainischen Schülerinnen und Schüler, die ihren Bildungsweg unter sehr erschwerten Bedingungen und erheblichen mentalen Belastungen gehen müssen.

.2.) Feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse im Sparkassen-Carré

In festlichem Rahmen erfolgte im Sparkassen-Carré am 5. Juli die Übergabe der Abiturzeugnisse an 106 Abiturientinnen und Abiturienten sowie die Überreichung von Fachpreisen für Bestleistungen in bestimmten Fächern. Siebenmal wurde die Traumnote 1,0 vergeben, der Durchschnitt der Abiturleistungen lag bei 2,05.

Die Scheffelpreis-Rede für die beste Leistung im Fach Deutsch hielt **Anna Simon**.

Aisslin Nissel-Unsöld, Lucy Queisser, Nora Vogel und Tom Renner erhielten aus



den Händen von Frau Dr. Weitbrecht, Vorsitzende der Elisabeth-Käsemann-Stiftung und Nichte von Elisabeth Käsemann, den alljährlich von einem Kuratorium unter Vorsitz von Bundesjustizministerin a.D. Herta Däubler-Gmelin ausgelobten Elisabeth-Käse-
mann-Preis. Damit würdigt die Schule herausragendes soziales Engagement.
Wir gratulieren dem Abitur-Jahrgang 2024 sowie allen Preisträgerinnen und Preisträgern und wünschen alles Gute für den weiteren Lebensweg!



3.) „First we take Rottenburg, then we take Berlin...”

„First we take Rottenburg, then we take Berlin“ – frei nach Leonhard Cohen charakterisiert diese Liedzeile den großartigen Erfolg, den unsere Volleyballerinnen in diesem Frühjahr verbuchen konnten. Lassen wir dazu die betreuenden Lehrerinnen **Frau Buckendahl** und **Frau Gemballa** zu Wort kommen:

„Eine sensationelle Möglichkeit ergab sich für unsere Volleyballerinnen. Als wir im März zum Landesfinale nach Rottenburg fuhren, ahnten wir noch nicht, was für eine Überraschung dieser Tag für uns bereithalten würde. Schon nach einigen Spielen zeichnete sich ab, dass das Ticket fürs Bundesfinale ‚Jugend trainiert für Olympia und Paralympics‘ in Berlin in greifbarer Nähe war. Wir behielten die Nerven und setzten uns als bestes



Team Baden-Württembergs in der Wettkampfklasse II durch. Dementsprechend groß war der Jubel und die Vorfreude auf die einzigartige Chance, beim Bundesfinale in der Hauptstadt anzutreten.

Schon knapp sechs Wochen später reiste das Team, bestehend aus **Lina Bleif**, **Zoey Dittrich**, **Miriam Hamednaca**, **Sophie Pörtner**, **Hanna Krug**, **Lea le Conte des Flores**, **Kira Schnieber** und **Lotte Stolze**, nach Berlin. Bereits am Hauptbahnhof lag olympische Atmosphäre in der Luft. Teams aus der ganzen Republik – leicht erkennbar an den bundeslandspezifischen Outfits – und unterschiedlichsten Sportarten kamen gutgelaunt und voller Erwartung zur Akkreditierung.

In der Vorrunde erwarteten uns herausfordernde Spiele gegen Bayern, Berlin und Thüringen, bei denen wir leider keinen Sieg erringen konnten. Am nächsten Tag gewannen wir gegen zwei Teams, und so reichte es schließlich für den 13. Platz. Doch die Wettkampfwoche war noch nicht zu Ende. Neben dem Empfang in der Landesvertretung Baden-Württemberg standen noch Sightseeing, die Finalsspiele (aus Zuschauerinnenperspektive) und die beeindruckende Abschlussfeier in der Max-Schmeling-Halle auf dem Programm. Reich an neuen Erfahrungen und Eindrücken war das olympische Feuer in uns entfacht und machte die Berlin-Reise für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis.“

Wir gratulieren den Sportlerinnen zu dieser tollen Leistung und bedanken uns bei Frau Buckendahl und Frau Gemballa für die engagierte Betreuung und Begleitung.



Begeisterte Gesichter in Berlin



Ehrung der Volleyballerinnen auf dem Sekretariat



4.) Lassen sich Werte vermessen?

Mit dieser komplexen philosophischen Frage haben sich Schülerinnen und Schüler des Ethik-Kurses 9ac unter Leitung von **Herrn Dr. Remme** in einer fächerübergreifenden Unterrichtseinheit zur empirischen Werteforschung kritisch-reflexiv auseinandergesetzt. Nach einer Klärung der Begriffe „Werte“, „Einstellungen“ und „Messen“ in der Unterrichtssequenz erfolgte eine Analyse und Kritik der Methodik von zwei ausgewählten empirischen Untersuchungen, nämlich der letzten Shell-Jugendstudie und des Werteindex von Bonsai Research. Dabei wurden auch die Wertorientierungen der Jugendlichen im Ethik-Kurs ermittelt. Anhand der Argumentationen der Schülerinnen und Schüler ließen sich Erkenntnisse zu ihren Reflexionswegen gewinnen, die Herr Remme in die Referendarsausbildung und Lehrerfortbildung einbringen will. Insgesamt leistet die durchgeführte Unterrichtseinheit einen wichtigen Beitrag zur ethischen Bildung von Schülerinnen und Schülern. Dies entspricht auch unseren Vorstellungen von gymnasialer Bildung, wie sie im Leitbild des Wildermuth-Gymnasiums formuliert wurden.

Eine Darstellung der Unterrichtseinheit und ihrer Materialien findet sich im Aufsatz „Lassen sich Werte vermessen? Beispiele zur Reflexion empirischer Werteforschung im Ethikunterricht“, von Herrn Remme zusammen mit Dr. Volker Haase (Fachleiter für Philosophie/Ethik am Studienseminar Freiburg) verfasst. Veröffentlicht wurde der Beitrag im jüngsten Heft der „Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik“ (Heft 2/2024), deren Mitherausgeber Herr Remme ist.

5.) Sommerkonzerte am Wildermuth-Gymnasium

Orchester und Chor des Wildermuth-Gymnasiums konzertierten im Rahmen des Großen Sommerkonzerts am 11. Juni im Festsaal der Neuen Aula. Vor über 500 Gästen brillierten



im ersten Teil **Laura Hilf** (Bratsche), **Kerstin Lachmann** (Klavier) und **Sebastian Saiger** (Violine) mit solistischen Auftritten, begleitet vom Kammerorchester unter der Leitung von **Frau Treutlein**. Den zweiten Teil gestaltete der Chor, der sein Können mit der Aufführung von Werken aus über 450 Jahren Musikgeschichte unter Beweis stellte. Das Programm, einstudiert von **Frau Ströbel**, erstreckte sich von Thomas Morley über Morten Lauridsen bis hin zu einer beeindruckenden Performance des Songs „Dance“ mit Body-Percussion. Über 150 Schülerinnen und Schüler sowie mehr als zehn Solistinnen und Solisten musizierten mit ansteckender Freude vor begeistertem Publikum. Besondere Erwähnung verdienen **Maria Donath** und Lead-Sängerin **Lizzie Weber**, die als Solistinnen bei der A-capella-Aufführung von „Feeling good“ bzw. von „The Rose“ beachtliches stimmliches Niveau zeigten.



Am 16. Juli wurde das Sommerkonzert der Unterstufenensembles in der voll besetzten Aula Uhlandstraße aufgeführt. Der Mädchenchor, der Jungenchor, das Bläserensemble und das Streichorchester brachten unter anderem Werke von ABBA, Frozen 2, Gilpin und Miley Cyrus zum Vortrag.

Herzlichen Dank allen mitwirkenden Schülerinnen und Schülern, deren Talent zuversichtlich in die musikalische Zukunft des Wildermuth-Gymnasiums blicken lässt, sowie



den betreuenden Lehrerinnen **Frau Neukel**, **Frau Ströbel** und **Frau Kelsch**.

6.) Elisabeth-Käsemann-Projekttag für die Jahrgangsstufe 1

Am 23. Juli findet wieder für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 der Elisabeth-Käsemann-Projekttag statt. Elisabeth Käsemann, Tochter des renommierten evangelischen Theologen Ernst Käsemann, hatte 1966 am Wildermuth-Gymnasium ihr Abitur gemacht. 1977 geriet Elisabeth Käsemann, die sich als Sozialarbeiterin für die Belange der Armen und Ärmsten einsetzte, ins Visier der argentinischen Militärjunta. Die regierenden Generäle, die sich ein Jahr zuvor an die Macht geputscht hatten, beargwöhnten alles, was politisch „links“ war, als subversiv und verfolgten Verdächtige mit größter Brutalität. Nach wochenlanger Folterhaft wurde Elisabeth Käsemann in einer nächtlichen Geheimaktion verschleppt und zusammen mit Mitgefangenen erschossen.



Elisabeth Käsemann (1947-1977)

Wir halten die Beschäftigung mit Elisabeth Käsemann für einen wichtigen Beitrag zur Demokratieerziehung unserer Schülerinnen und Schüler. Wir danken **Frau Lamparter**, Fachvorsitzende für Geschichte, sowie dem Team der beteiligten Geschichtslehrkräfte für ihr Engagement im Dienste der Demokratieerziehung.



7.) „Die Welle“ von der Theater-AG der Jahrgangsstufe 8

Unter der Regie von **Frau Schäfer-Türk** spielte die Theater-AG der Jahrgangsstufe 8 in der Turnhalle des Wildermuth-Gymnasiums sowie in der Aula Uhlandstraße in vier Auführungen das Stück „Die Welle“ (nach dem Roman von Morton Rhue).

Was sagen die Schauspielerinnen und Schauspieler selbst über das Stück?

„Das Stück passt nicht nur zu uns, weil wir in vielerlei Hinsicht auf einer Wellenlänge liegen, sondern weil es ein tolles Stück ist, welches sich mit vielen wichtigen Themen beschäftigt: mit der Nazi-Ideologie, mit Macht, Gemeinschaft und Ausgrenzung... Doch trotz der ernsten Themen steckt auch viel Humor drin, zumindest so, wie wir es auf die Bühnen bringen.“



Herzlichen Dank an **Meo Kindermann, Per Meister, Anton Wiese, Jona Wacker, Ron Lasse Lai, Annabelle Schütz, Linda Bleckmann, Marlene Zieker, Paula Haskamp, Mia Lina Schreiber, Emilie Kirn und Anton Liske** sowie die betreuende Kollegin, **Frau Schäfer-Türk**.





8.) „Alice im Wunderland“ auf der Sudhaus-Bühne

Das gab's noch nie am Wildermuth-Gymnasium: Erstmals kooperierten zwei altersverschiedene Theater-AGs (Klassen 6/7 und Klassen 9/10) erfolgreich miteinander – und begeisterten im Juni das Publikum mit ihrer Aufführung von „Alice im Wunderland“.

„Verdaustig war's, und glasse Wieben / Rotterten gorkicht im Gemank; / Gar elump war der Pluckerwank, / Und die gabben Schweisel frieben“ – Schon die ersten Zeilen aus dem „Zipferlake“-Gedicht verraten es: „Alice im Wunderland“ ist ein betörender Anschlag auf herkömmliche Sprech-, Logik- und Verstehensvorgänge – und gerade deshalb so reizvoll für kreative Umsetzungen und Bearbeitungen.





Genau daran wagten sich die oben genannten Theater-AGs unter Regie von **Frau Winker** und **Herrn Schlenhardt**, und zwar in produktiver Zusammenarbeit mit der Kunst-AG, die von **Frau Teichgräber** und **Frau Bern** geleitet wird. Der Zusammenarbeit mit der Kunst-AG ist es zu verdanken, dass verblüffende Masken – von Schülerinnen und Schülern selbst entworfen – bunte Requisiten, Sprachwitz und Sprachspiel und insgesamt sehr viel kreative Energie auf der Bühne zu erleben waren. Die Live-Musik zum Stück hat **Jakob Glag** aus Klasse 10 komponiert.

Wir gratulieren den Schauspielerinnen und Schauspielern zu ihrer tollen Leistung und bedanken uns bei Frau Winker und Herrn Schlenhardt sowie bei Frau Bern und Frau Teichgräber für die zeitintensive Betreuung der AGs.

9.) Stilles Örtchen stilvoll gestylt

Schülerinnen des J2-Leistungskurses Kunst haben in einer gemeinschaftlichen Aktion unter Anleitung von **Frau Teichgräber** die Mädchentoiletten im Erdgeschoss künstlerisch gestaltet: Das Logo des diesjährigen Abi-Mottos „Abiversal“ prangt über dem Spiegel an den Handwaschbecken, sämtliche Wandflächen oberhalb der Kachelung bis unter der Decke sind wie ein Fries blau bemalt und wunderbar mit Leuchtsterne versehen. – Schön!





10.) Hoch hinaus: Unsere Kletter-AG

Sportklettern hat jüngst Nobilitierung als olympische Disziplin erfahren und kann nun an Schulen unter der Marke „Jugend trainiert für Olympia“ betrieben werden. Mit zwei Mannschaften war unsere Kletter-AG am 14. Juni in Ravensburg zum Finale auf Regierungsbezirksebene angetreten – mit großem Erfolg: Urkunden gab es für einen 1. und einen 4. Platz. Die erstplatzierte Mannschaft qualifizierte sich damit fürs Landesfinale in Stuttgart. Frau Greiner, Leiterin unserer Kletter AG, vermeldete daraufhin knapp und treffend: „Die Schüler sind im Glück!“

Am 12. Juli stellte man sich der harten Konkurrenz in Stuttgart, wiederum mit beachtlichem Ergebnis: Wir freuen uns mit dem Wildermuth-Team über den 3. Platz und gratulieren **Elayo Kunze, Moritz Funke, Juno Brahm, Mattis Quiel und David Kessler** herzlich zur Landesfinale-Urkunde.

Ganz ohne Wettbewerb und Konkurrenz, doch von herrlicher Natur umgeben, verbrachte die Kletter-AG vom 9. bis 11. Juli drei wunderbare Tage beim Klettern im Donautal.

Herzlichen Dank an **Frau Greiner** für die langjährige Betreuung und Förderung der Klettersportlerinnen und -sportler am Wildermuth-Gymnasium.





11.) Känguru-Wettbewerb

Der Känguru-Wettbewerb ist ein weltweit ausgetragener mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb für rund sechs Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in etwa hundert Ländern. Er findet einmal jährlich statt – für uns am Wildermuth-Gymnasium ist die Teilnahme inzwischen zur Selbstverständlichkeit geworden.

In diesem Schuljahr nahmen 105 Schülerinnen und Schüler des Wildermuth-Gymnasiums am Känguru-Wettbewerb teil. Mit 19 Preisträgerinnen und Preisträgern schnitten wir diesmal außerordentlich gut ab.

Wir gratulieren – nach Klassenstufen geordnet – folgenden Schülerinnen und Schülern zu ihrem Känguru-Preis:

Youan Sun (5b, 1. Preis und Gesamtpreis für die meisten richtig gelösten Aufgaben)

Lars Moosmann (5a, 2. Preis)

Sarah Slogsnat (6c, 3. Preis)

Jakob Silber (5b, 2. Preis)

Selim Hirt (6a, 3. Preis)

Kalle Svaldi (5b, 2. Preis)

Sarah Paech (6a, 3. Preis)

Nikias Ladu (5b, 2. Preis)

Arvin Ruder (7a, 2. Preis)

Lotte Amann (5d, 2. Preis)

Anton Silber (7a, 2. Preis)

Jonas Knorpp (5b, 3. Preis)

Henri Benz (7a, 3. Preis)

Lukas Kaiser (5b, 3. Preis)

Jannik Kaiser (7a, 3. Preis)

Maryam Shamsara (6c, 2. Preis)

Joel Siefert (8d, 3. Preis)

Noah Großmann (6d, 2. Preis)

Daniel Back (9d, 2. Preis)

12.) Emma Forster brilliert beim Landeswettbewerb Mathematik

Eine weitere Erfolgsmeldung aus dem Bereich der Mathematik: Bereits im Herbst 2023 absolvierte **Emma Forster**, Klasse 8d, die erste Runde des Landeswettbewerbs Mathe-



matik mit großem Erfolg. Damit qualifizierte sie sich für die Teilnahme an der zweiten Runde im Dezember 2023. Diese ebenfalls sehr anspruchsvolle Runde durchlief Emma so überzeugend, dass sie im Juni dieses Jahres zusammen mit den anderen Preisträgerinnen und Preisträgern der zweiten Runde an einem viertägigen Seminar teilnehmen durfte. Bei diesem ging es um mathematische Problemstellungen, die weit über das Niveau der Schul-Mathematik hinausgehen.

Wir gratulieren Emma zu ihrem herausragenden Ergebnis.

13.) Hinweise zum Schuljahresende und zum Schuljahresbeginn

Am Montag, 22. Juli, und Dienstag, 23. Juli, finden für die Klassen 5 bis 8 **Projekttag** statt. Diese münden am Dienstagabend in ein **Schulfest** auf dem Pausenhof. Von 16.00 bis ca. 21.00 Uhr besteht unter musikalischer und kulinarischer Rahmung in lockerer Atmosphäre Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen zwischen Eltern, aktiven und pensionierten Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern auf dem mit Bänken und Tischen bestückten Pausenhof.

Mensa und **Cafeteria** im Erdgeschoss haben in der letzten Schulwoche (Freitag bis Mittwoch) geschlossen; **letzter Öffnungstag ist Freitag, 19. Juli.**

Am **letzten Schultag** (Mittwoch, 24. Juli) besteht Gelegenheit, den traditionellen **Abschlussgottesdienst** zu besuchen. Dieser wird in diesem Jahr vom Wildermuth- und vom Kepler-Gymnasium ausgerichtet, und zwar

- für die Klassen 5-7 von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr in der Stiftskirche,
- für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr in der Schlosskapelle (Schloss Hohentübingen).



Um **9.30 Uhr** erfolgt die **Ausgabe der Zeugnisse** durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sowie die Tutorinnen und Tutoren. Bitte die Raumpläne beachten!

Der **erste Schultag** im neuen Schuljahr ist **Montag, 9. September**. Der Unterricht beginnt für die Klassen 6 bis 10 und die Kurse um **7.50 Uhr**, für die Klassen 5 um **8.30 Uhr**. Die **Stundenpläne** werden in den Ferien per E-Mail versandt.

Liebe Schulgemeinde,
am Ende des Schuljahres 2023/24 wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern, allen Eltern sowie allen Lehrerinnen und Lehrern erholsame Sommerferien.
Wir freuen uns auf ein glückliches und gesundes Wiedersehen im September.

Es grüßen herzlich aus dem Wildermuth-Gymnasium

Anne Gaißer
Schulleiterin

Reinhard Ilg
Schulbrief-Redaktion

Claudia Föll und Katharina Kern
Lektorat und Layout

P.S.: Der Schulbrief erscheint nur einige Male im Jahr – mit der Fülle der aktuellen Ereignisse an unserer Schule kann und will er nicht Schritt halten. Deshalb verweisen wir ausdrücklich auf unsere weiteren Informationskanäle Homepage und Instagram!